

<b>Berufsprüfung</b>		<b>Module Betriebswirtschaft</b>
<b>BF 32</b>	<b>Innovation und Wertschöpfung</b>	
<b>Vorbedingungen</b>	Das Modul steht allen Personen offen, die über das Kompetenzniveau des EFZ im Berufsfeld Landwirtschaft verfügen oder genügend Allgemeinbildung mitbringen, die der Sekundarstufe II entspricht und über Praxiserfahrung im angestrebten Bereich verfügen.	
<b>Kompetenzen</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Lernenden fähig:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Begriffe Innovation und Wertschöpfung zu definieren, einzuordnen und Wertschöpfung zu kalkulieren</li> <li>2. Verschiedene Methoden zur Förderung von Innovation anzuwenden und kreative Denkprozesse umzusetzen</li> <li>3. Innovative Fähigkeiten zu erkennen und Kreativität sowie Innovationsfähigkeit bei sich selbst, im eigenen Team und im Unternehmen zu fördern</li> <li>4. Strukturelle und andere, die Wertschöpfung oder Arbeitsqualität mindernde Probleme auf dem eigenen Betrieb zu erkennen, diese offen anzugehen und zielgerichtet und kreativ geeignete Optimierungsmöglichkeiten zu finden</li> <li>5. Vorhandene Kontakte, Beziehungen und Synergien zu nutzen, um innovative und nachhaltige Lösungen auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene zu schaffen</li> <li>6. Ideen, Lösungsansätze und Innovationen zu präsentieren</li> </ol>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diverse Methoden zur Förderung von Innovation kennenlernen und in Workshops anwenden</li> <li>- Zusammenarbeit mit einem Landwirtschaftsbetrieb (Projektpartner)</li> <li>- Analyse eines Projektbetriebes und Formulierung von Optimierungsmöglichkeiten/Problemenstellungen (inklusive Exkursion vor Ort) Detaillierte Analyse einer Problemstellung und Diskussion konkreter Optimierungsmöglichkeiten</li> <li>- Zusammentragen von innovativen Lösungsansätzen und Lösungsmöglichkeiten unter Anwendung passender Methoden zur Förderung von kreativen Denkprozessen</li> <li>- Nutzen-, Machbarkeits- und Nachhaltigkeitsanalyse der entstandenen Ideen</li> <li>- Mündliche Präsentation der erarbeiteten Lösungsansätze und Lösungsmöglichkeiten für den Projektpartner</li> </ul>	
<b>Ausbildungsdauer</b>	40 Stunden Lernzeit, davon ca. 25 Unterrichtszeit und 15 Stunden übrige Lernzeit	
<b>Lernzielkontrolle</b>	Präsentation einer Projektskizze	
<b>Anerkennung</b>	Das Modul ist anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.	
<b>Anbieter</b>	Landwirtschaftliche Ausbildungszentren und spezielle Branchen	
<b>Gültigkeitsdauer</b>	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle	
<b>Punktezahl</b>	3	
<b>Bemerkungen</b>	Teilweise Gruppenarbeiten	

<b>Detaillierte Lernziele</b>		
<b>Der/die Kandidat-in soll...können.</b>		<b>K-Stufe*</b>
<b>1.1.</b>	... die Begriffe Innovation und Wertschöpfung definieren, einordnen und an Beispielen umschreiben	K3
<b>2.1.</b>	... verschiedene Methoden zur Förderung von Innovation und kreativer Denkprozesse kennenlernen und vergleichen	K2
<b>2.2.</b>	... die kennengelernten Methoden zur Förderung von Innovation und kreativer Denkprozesse an konkreten Beispielen zielführend anwenden	K3
<b>3.1.</b>	... Innovation und kreative Denkprozesse im Alltag unter Anwendung der erlernten Methoden bei sich und bei anderen gezielt fördern	K3
<b>3.2.</b>	... Situationen und Problemstellungen in der Praxis erkennen, welche mit Innovationen und kreativen Denkprozessen optimiert werden können	K4
<b>3.3.</b>	... die erlernten Methoden zur Förderung von Innovation und kreativer Denkprozesse der Situation/Problemstellung entsprechend anpassen und situativ kombinieren	K5
<b>4.1.</b>	... Optimierungsmöglichkeiten/Problemstellungen auf dem Landwirtschaftsbetrieb erkennen und geeignete Methoden auswählen, um nach innovativen Lösungen zu suchen	K4
<b>4.2.</b>	... innovative Lösungsmöglichkeiten aus verschiedenen Perspektiven erarbeiten	K5
<b>5.1.</b>	... Erfahrungen, vorhandene Kontakte, Beziehungen und Synergien nutzen und in Denk- und Lösungsprozesse miteinbeziehen	K5
<b>5.2.</b>	... zwischen betrieblichen und überbetrieblichen Lösungsansätzen differenzieren, verschiedene Lösungsansätze nach Nutzen, Machbarkeit und Nachhaltigkeit beurteilen und der Problemstellung entsprechend auswählen	K6
<b>6.1.</b>	... innovative Ideen zur Problemlösung oder Steigerung der Wertschöpfung in geeigneter Form präsentieren.	K5

\* Kognitionsstufe nach Bloom